

Information für Externe



Umsetzung des Masernschutzgesetzes im Bereich Schulen/Heime/Internate

hier: Prüfung des Nachweises des Masernschutzes nach § 20 Absatz 9 IfSG

Für wen gilt das Gesetz?

alle, die in der Schule tätig sind, einschließlich Externe, haben den Nachweis des Masernschutzes unaufgefordert vorzulegen, wenn sie

- nach 1970 geboren sind und
- regelmäßig (nicht nur für wenige Tage) und
- nicht nur zeitlich vorübergehend in der Schule tätig sind

Wann ist der Nachweis zu erbringen?

vor Aufnahme der Tätigkeit

Gegenüber wem ist der Nachweis vorzulegen?

- die Schulleiterin bzw. der Schulleiter prüft den Nachweis des Masernschutzes bzw. einer medizinischen Kontraindikation (nachgewiesene Unverträglichkeitsreaktion)
- Abstimmung der Prüfung mit dem Schulträger, bei vom Schulträger vermittelten Handwerksbetrieben

Wie erfolgt der Nachweis?

durch Vorlage

- des Impfausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung
- Bestätigung einer anderen staatlichen oder vom Masernschutzgesetz benannten Stelle, dass einer der o.g. Nachweise bereits vorgelegen hat

Konsequenzen bei Nichterbringung des Nachweises:

Externe Bestand (bereits am 01.03.2020 in der Einrichtung tätig):

- Meldung an das Gesundheitsamt
- Maßnahmen verhängt Gesundheitsamt

Externe Neu (die ab 01.03.2020 in der Einrichtung tätig werden wollen):

- kein Zutritt zur Schule (Meldung an Gesundheitsamt nicht erforderlich)

Weitere Informationen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impflicht/faq-masernschutzgesetz.html>